



HVBG

HVBG-Info 26/1992 vom 01.10.1992, S. 2334 - 2344, DOK 470:290-SGB VII-(UV)

**Anrechenbarkeit der Schweizer einfachen Altersrente auf die  
RV-Witwenrente - BSG-Urteile vom 06.02.1991 - 13/5 RJ 16/89 - und  
- 13/5 RJ 15/89**

Anrechenbarkeit der Schweizer einfachen Altersrente auf  
RV-Witwenrente (§ 1281 Abs. 1 RVO a.F.; § 18a Abs. 3 SGB IV) -  
Ermittlung ausländischen Rechts (§ 103 SGG);  
hier: BSG-Urteile vom 6.2.1991 - 13/5 RJ 16/89 - und -  
13/5 RJ 15/89 -

Das BSG hat mit Urteil vom 6.2.1991 - 13/5 RJ 16/89 - folgendes  
entschieden:

Leitsatz

Zur Rechtsnatur der Schweizer einfachen Altersrente und ihrer  
Vergleichbarkeit iS von § 18a Abs. 3 S. 1 SGB IV.

Orientierungssatz

Zur Ermittlung ausländischen Rechts.

Des weiteren hat das BSG mit Urteil vom 6.2.1991 - 13/5 RJ 15/89 -  
folgendes entschieden:

Orientierungssatz

1. Zur Frage der Vergleichbarkeit iS des § 18a Abs. 3 S. 1 Halbs. 2  
SGB IV, wenn die ausländischen Ersatzleistungen, hier die einfache  
Altersrente aus der Schweizer Alters- Hinterbliebenenversicherung,  
in ihrem Kerngehalt den typischen Merkmalen der inländischen  
Erwerbseinkommen entsprechen, dh nach ihrer Funktion  
gleichwertig sind.

2. Bei der Nachprüfbarkeit ausländischen Rechts durch das  
Revisionsgericht macht es keinen Unterschied, ob die angefochtene  
Entscheidung den Inhalt der Grundnorm oder eine Vorfrage betrifft  
(vgl BGH vom 19.3.1958 - IV ZR 148/57 = BGHZ 27, 47).

3. Es liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Berufungsgerichts, wie  
es sich die Kenntnis vom Inhalt des ausländischen Rechts verschafft.  
Soweit sich das Berufungsgericht im Rahmen dieses Ermessen hält, ist  
seine Entscheidung der Revision entzogen (vgl BSG vom 21.6.1989 -  
1 RA 1/87 = SOZR 5050 § 15 Nr. 38).